I. Abteilung: Teichtere Teseffücke.

1. Am Morgen.

- 1. Horch, wie der Wind im Baum fich regt, horch, wie das Vöglein draußen schlägt! Die Sonn' ift ja schon längst herauf und scheint so hell. Steh auf! Steh auf!
- 2. Die Blumen stehn so klar im Tau, fo luftig ift's auf grüner Mu, das Bächlein geht so muntern Schritt. Auf, komm heraus, und freu' dich mit! (Johannes Trojan.)

2. Am Albend.

Sonne, Mond und Sterne, alles in Näh' und Ferne, das Tier auf der Weide, Blumen in buntem Kleide, Bögel auf grünen Zweigen, alles, Gott, ift dein eigen! Du wollest auch für mich sorgen, daß ich in Frieden schlaf' bis morgen.

(Johannes Trojan.)

3. Schone die Tierlein!

Das Mücklein an der Wand, das Käferlein im Sand, das Räuplein auf dem Laub, das Würmlein in dem Staub: Kind, schau' ihr kleines, kurzes Leben, du hast es ihnen nicht gegeben! Laß spielen fie im Sonnenschein und luftig wie du selber sein! (Friedrich Gull.)